

## Empirische Sprachwissenschaft

Bachelor

### 1. Studienabschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Grundlegende Informationen zu Bachelor- und Masterstudiengängen sowie zu Kombinationsmöglichkeiten sind im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“ zu finden.

### 2. Gegenstand und Ziele des Faches

Der Studiengang vermittelt die Grundlagen der phonetischen, lexikalischen und grammatischen Sprachanalyse.

### 3. Besonderes Profil des Studienfaches an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Im Mittelpunkt des Studiengangs steht die Analyse von Sprachdaten verschiedener europäischer und außereuropäischer Sprachen mit dem Schwerpunkt auf gesprochener Sprache. Die Beherrschung der phonetischen und grammatischen Sprachanalyse – auch mittels spezieller phonetischer und linguistischer Software – ist sowohl für die linguistische Grundlagenforschung als auch für zahlreiche Anwendungsgebiete relevant.

### 4. Mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder

Die im Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sind für zahlreiche Berufsfelder relevant: Sprachunterricht – vor allem für Kinder und Erwachsene mit Migrationshintergrund, Erstellung von Sprachlehrmaterialien, im IT Bereich z. B. für automatische Spracherkennung und -synthese.

### 5. Nachbar- und Hilfswissenschaften

Alle sprachlichen Fächer, Psychologie, Pädagogik, Europäische Ethnologie, Philosophie, Informatik.

### 6. Schulische Vorbildung

Grundsätzlich allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife.

Da in den Kursen ab dem ersten Semester hauptsächlich englischsprachige Fachliteratur verwendet wird, setzen wir voraus, dass Studienanfängerinnen und -anfänger englische Texte ohne Schwierigkeiten rezipieren können.

### 7. Sonstige Kenntnisse und Praktika

Eine berufliche Vorbildung oder ein Praktikum sind nicht Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums. Im Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit ist es empfehlenswert, in der vorlesungsfreien Zeit Praktika zu absolvieren.

### 8. Persönliche Neigungen

Interesse an der Struktur von Sprachen (Lautsystem, Grammatik, Wortschatz).

### 9. Zulassungsbeschränkungen

Der Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft ist nicht zulassungsbeschränkt. Der aktuelle Stand findet sich unter [www.studservice.uni-kiel.de/sfangebot.shtml](http://www.studservice.uni-kiel.de/sfangebot.shtml).

## 10. Zulassungsbedingungen und Einschreibung (Immatrikulation)

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

Ihre Fragen zur Online-Einschreibung und zu den benötigten Unterlagen sowie zur Rückmeldung und Beurlaubung klären Sie bitte im

Studierendenservice, Bereich Einschreibung und Studienangelegenheiten:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Erdgeschoss des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-4840

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: [studservice@uv.uni-kiel.de](mailto:studservice@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.studservice.uni-kiel.de](http://www.studservice.uni-kiel.de)

Ausländische Studierende wenden sich bitte mit ihren Fragen zur Zulassung, Einschreibung und Beratung an das International Center:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Westring 400, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-3715

Öffnungszeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr sowie in der Vorlesungszeit zusätzlich Montag, 9 bis 12 Uhr

E-Mail: [vlangner@uv.uni-kiel.de](mailto:vlangner@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.international.uni-kiel.de](http://www.international.uni-kiel.de)

## 11. Zentrale Studienberatung

In der Zentralen Studienberatung können sich Studierende und Studieninteressierte über sämtliche Studienfächer und Studiengänge der Christian-Albrechts-Universität informieren.

Die Zentrale Studienberatung klärt persönliche Fragen zur Studien- und Berufsorientierung, zu Studienfächer-Kombinationen, zur Studiengestaltung, zum Studienfach- bzw. Hochschulwechsel, zur Unterbrechung oder zum Abbruch des Studiums, zur allgemeinen Prüfungsvorbereitung sowie zu Problemen im Studium. Studierende und Studieninteressierte werden außerdem über Berufs- und Tätigkeitsfelder, weitergehende Qualifikationen, Aufbau- und Ergänzungsstudien oder Alternativen zum Studium informiert. Ferner bietet die Zentrale Studienberatung weiterführende Informationsschriften zu vielfältigen Themen an.

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Christian-Albrechts-Platz 5 (Anbau des Uni-Hochhauses), 24118 Kiel

Persönliche Beratung (ohne Voranmeldung):

Montag, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Mittwoch, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, Tel.: 0431/880-7440

E-Mail: [zsb@uv.uni-kiel.de](mailto:zsb@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de)

Weitere Beratungsangebote finden Sie unter [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Beratungsstellen.

## 12. Studienfachberatung

Ihre fachspezifischen Fragen zum Studienfach klären Sie bitte in der Studienfachberatung.

Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft

Abteilung für Allgemeine Sprachwissenschaft

Geschäftszimmer: Leibnizstr. 10, 4. OG, Raum 427, Tel.: 0431/880-2413,

Sprechstunde: Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 11.30 Uhr

Prof. Dr. Oliver Niebuhr  
Raum 426, Tel.: 0431/880-3314, E-Mail: [niebuhr@isfas.uni-kiel.de](mailto:niebuhr@isfas.uni-kiel.de)  
Sprechstunde: Dienstag, 15 bis 17 Uhr

Die Inanspruchnahme der Studienfachberatung wird insbesondere Erstsemestern und Studienfachwechslerinnen und Studienfachwechslern empfohlen.

Zu Beginn jedes Semesters finden Einführungsveranstaltungen statt. Die Teilnahme wird Erstsemestern empfohlen; die Termine finden Sie in der Broschüre „Veranstaltungen für Erstsemester“, die Ihnen mit den vorläufigen Studienbescheinigungen zugeschickt wird, und unter [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Zum Studienanfang.

Die Zusammenstellung aller Studienfachberaterinnen und Studienfachberater ist zu finden unter [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Studienfachberatung.

### **13. Prüfungsamt und Prüfungsordnungen**

Ihre Fragen zum Prüfungsverfahren richten Sie bitte an die Prüfungsämter. Die Anschriften sowie die Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie unter:

[www.studservice.uni-kiel.de/pru/studord.shtml](http://www.studservice.uni-kiel.de/pru/studord.shtml)

### **14. Weitere Informationen zum Studienfach**

Weitere Informationen zum Studienfach finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft, Abteilung für Allgemeine Sprachwissenschaft: [www.linguistik.uni-kiel.de](http://www.linguistik.uni-kiel.de)
- Interview aus der Reihe „Steckbrief Studienfächer“: [www.uni-kiel.de/steckbrief-studienfaeher](http://www.uni-kiel.de/steckbrief-studienfaeher)
- Fachschaft Linguaphon: [www.fs-linguaphon.uni-kiel.de](http://www.fs-linguaphon.uni-kiel.de)

### **15. Aufbau des Studiums**

Die Rechtsvorschriften zum Studium sind zu finden in folgenden Prüfungsordnungen: Prüfungsverfahrensordnung (Satzung) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. März 2012, Gemeinsame Prüfungsordnung (Satzung) der Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 31. August 2011, Praktikumsordnung (Satzung) für die Durchführung der Praxismodule im Rahmen des Profils Fachergänzung der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengänge vom 29. November 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 20. November 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 20. November 2008, Fachprüfungsordnung (Satzung) der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs Empirische Sprachwissenschaft, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 29. Dezember 2010. Der Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft wurde von der Akkreditierungsagentur AQAS durch den Beschluss vom 20. November 2007 akkreditiert.

Das Studienfach Empirische Sprachwissenschaft kann im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang gewählt werden. Ein Zwei-Fächer-Bachelorstudium umfasst das Studium zweier Studienfächer im Umfang von je 70 Leistungspunkten, die Anfertigung einer Bachelor-Arbeit im Umfang von 10 Leistungspunkten sowie das Studium eines Profilierungsbereichs im Umfang von 30 Leistungspunkten. Weitere Informationen zu den Studiengangsmodellen und zu den Kombinationsmöglichkeiten im Zwei-Fächer-Bachelorstudium finden Sie im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“.

Der Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft ist modular aufgebaut.

Durch die Modulprüfung wird festgestellt, ob die oder der Studierende die Lernziele eines Moduls erreicht hat. Die Modulprüfungen finden studienbegleitend statt und können aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen bestehen. Die Art und Zahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen richten sich nach der Fachprüfungsordnung.

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle nach der Fachprüfungsordnung erforderlichen Modulprüfungen und die Arbeit bestanden und damit die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten erworben wurde.

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft beträgt 6 Semester.

## Empirische Sprachwissenschaft, Bachelor of Arts (B.A.)

Zwei-Fächer-Bachelorstudium (70 LP)

Modulnummer	Modulname	PL <sup>1</sup>	im ... Sem.	Vor. <sup>2</sup>	SWS <sup>3</sup>	LP <sup>4</sup>
<b>PHF-emsp-A</b>	<b>Grundlagen der empirischen Sprachwissenschaft 1</b>					
PHF-emsp-A1	Grundlage Linguistik (VL)	K	1.	-	2	2,5
PHF-emsp-A2	Grundlage Linguistik (PS)	sÜ			2	5
PHF-emsp-A3	Sprache und Gesellschaft (PS)	HA			2	5
<b>PHF-emsp-B</b>	<b>Grundlagen der empirischen Sprachwissenschaft 2</b>					
PHF-emsp-B1	Grundlagen Syntax (VL)	K	2.	-	2	2,5
PHF-emsp-B2	Grundlagen Syntax (PS)	sÜ		A1+A2	2	2,5
PHF-emsp-B3	Grundlagen Phonetik (VL)	K		-	2	2,5
PHF-emsp-B4	Grundlagen Phonetik (PS)	sÜ		A1+A2	2	5
<b>PHF-emsp-C</b>	<b>Lautliche und morphologische Analyse</b>					
PHF-emsp-C1	Einführung in die Phonologie und Morphologie (VL)	K	3.	-	2	2,5
PHF-emsp-C2	Einführung in die Phonologie und Morphologie (PS)	sÜ		A1+A2+B	2	5
PHF-emsp-C3	ATH (Artikulations-, Transkriptions- und Hörübungen) (PS)	sÜ		A1+A2+B3+B4	2	5
<b>PHF-emsp-D</b>	<b>Sprachdokumentation</b>					
PHF-emsp-D1	Semantik (PS)	sÜ	4.	A+B1+B2	2	3,5
PHF-emsp-D2	Dokumentation gesprochener Sprache: rechnergestützte Transkription (PS)	sÜ		A+B3+B4+C3	2	3,5
PHF-emsp-D3	Spontansprache (VL)	K		-	2	2
PHF-emsp-D4	Korpuslinguistik (PS)	HA		A+B+C1+C2	2	3,5
<b>PHF-emsp-E</b>	<b>Sprachtypologie</b>					
	Sprachtypologie (S)	HA	5.	A+B+C1+C2+D1+D3	2	5
<b>PHF-emsp-F</b>	<b>Sprachakustik</b>					
	Sprachakustik (S)	K	5.	B3+B4+D2	2	5
<b>PHF-emsp-G</b>	<b>Strukturbeschreibung</b>					
	Strukturbeschreibung einer nichtindoeuropäischen Sprache (S)	sÜ	6.	A-C+E+D1	2	5

- Fortsetzung -

<sup>1</sup> PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

<sup>3</sup> Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>4</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

- Fortsetzung -

Modulnummer	Modulname	PL <sup>1</sup>	im ... Sem.	Vor. <sup>2</sup>	SWS <sup>3</sup>	LP <sup>4</sup>
<b>PHF-emsp-H</b>	<b>Prosodie</b>					
	Prosodie (S)	sÜ	6.	A-D	2	5
<b>Gesamt</b>						<b>70</b>
Die Bachelorprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen im Rahmen der einzelnen Module bzw. Lehrveranstaltungen und einer Bachelorarbeit (10 LP) in einem der zwei studierten Studienfächer						

Erläuterungen:

HA: Hausarbeit  
 K: Klausur  
 PS: Proseminar  
 S: Seminar  
 Sem.: empfohlenes Semester  
 sÜ: schriftliche Übungsaufgaben  
 VL: Vorlesung

<sup>1</sup> PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

<sup>3</sup> Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>4</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.